



Mitteilungsblatt der Gemeinde

WALLERFANGEN

Mit den Gemeindebezirken: Bedersdorf, Düren, Gisingen, Ihn, Ittersdorf, Kerlingen, Leidingen, Rammelfangen, St. Barbara, Wallerfangen mit Oberlimberg

Mit den Amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Wallerfangen

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wallerfangen

Ausgabe 27/2024 (4. Juli 2024)

Bürgerinitiative Oberlimberg problematisiert geplante Wasserstofftrasse

Eine große Mehrheit der Dorfgemeinschaft Oberlimberg hat sich auf einer Informationsveranstaltung am 20. Juni 2024 gegen die geplante Trassenführung der Wasserstoffleitung von Carling nach Dillingen ausgesprochen. Diese soll auf der deutschen Seite von Leidingen vorbei an Bedersdorf, Kerlingen, Gisingen und Oberlimberg über den Limberg nach Dillingen verlaufen.

Angesichts der Gefahren, die von Hochdruck-Gasfernleitungen im Allgemeinen und von Wasserstoffleitungen im Besonderen ausgehen, wird die unmittelbare Nähe der Leitung zu vorhandener Wohnbebauung in der Ortslage Oberlimberg kritisiert. In Deutschland gibt es noch keine solche Wasserstoff-Leitung, somit keine Erfahrungen hinsichtlich der Gefahrenlage. Ein möglichst großer Sicherheitsabstand zu Wohngebieten ist daher erforderlich.

Zudem besteht der Limberg aus Buntsandstein, der als sehr instabil gelten muss. Das haben die zahlreichen Hangabbrüche der letzten Jahre sehr deutlich gemacht, die insbesondere zusammen mit den Starkregenereignissen sicherlich eher zunehmen werden.

Darüber hinaus bereitet jedoch insbesondere die großflächige Wald- und Landschaftszerstörung große Sorgen. Im Rahmen des Raumordnungsverfahrens (ROV) wurden auch aus dem Umweltministerium schwerwiegende Bedenken gegen die massiven Eingriffe in die Naturlandschaft des Limberges eingebracht. Die Arbeitstrasse zum Verlegen der Erdleitung wird 28m, im Wald 21m breit sein. Diese Fläche wird komplett gerodet. Es wird ein Graben von 2m Tiefe ausgehoben, und ein Schutzstreifen von 10m Breite muss dauerhaft frei gehalten werden. Dabei werden zusammenhängende Waldgebiete zerschnitten und selbst unter strengem Schutz stehende Biotope zerstört, so Fledermausbiotope, Vogelschutz- und Waldschutzgebiete. Mehrere unserer „Traumschleifen“ und sonstige Wanderwege, die für die Naherholung, aber auch den saarländischen Tourismus wichtig sind, werden beeinträchtigt.

Die BI hält eine Überprüfung der geplanten Trassenführung für dringend geboten.

* * *